Graz, 11. Juni 2025

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Bestürzung über die schreckliche Tat gestern sitzt noch tief.
Auch als Kollegium am Akademischen Gymnasium sind wir sehr betroffen von den Geschehnissen am BORG Dreierschützengasse. So manche Lehrpersonen als auch Schüler:innen haben Verbindungen zu dieser Schule.

Da zentrale Vorgaben vage bleiben, versuchen wir im regelmäßigen Austausch im schulischen Krisenteam und im Kontakt mit anderen Schulen die Herausforderungen in dieser noch nie dagewesenen Situation zu bewältigen und die Kinder und Jugendlichen bestmöglich durch diese Tage zu begleiten.
Die Abwägung zwischen einem Schulalltag, der vielen Struktur, Halt und Sicherheit gibt, und besonderen außerordentlichen Maßnahmen ist dabei ein schmaler Grat. Sollten Sie dabei Dinge anders empfinden oder sehen als wir, bitte ich um Ihre Rückmeldung.

**Wichtige Informationen für die kommenden Tage:**

- Wir sind in gutem Austausch mit unserer nächstgelegenen Polizeidienststelle in der Schmiedgasse. Beamte in Uniform werden in den kommenden Tagen verstärkt Präsenz in Schulnähe zeigen.

- Alle Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sind dahingehend instruiert, wie im Falle eines Amoklaufs zu handeln ist.

- Ich möchte betonen, dass die Notengebung in der derzeitigen Ausnahmesituation mit Augenmaß und pädagogischem Gespür erfolgt.
  Etwaige Überprüfungen, die nach Pfingsten angesetzt sind, sind als Chance zu sehen, sich zu verbessern.
  Im Gespräch mit Ihrem Kind können Sie sicher gut einschätzen, welche Belastung Ihrem Kind zumutbar ist und welche nicht.

- Als Schule bemühen wir uns, auf Anfrage auch professionelle psychologische Begleitung zu vermitteln.

- Im Anhang finden Sie eine Orientierungshilfe dafür, wie Sie v.a. mit Kindern im Unterstufenalter über einen Amoklauf sprechen können.

Bei allen Maßnahmen versuchen wir vorsichtig, vernünftig und vertrauensvoll zu agieren.

Bitte zögern Sie daher auch nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen haben oder Ihr Kind Gesprächsbedarf hat.

Mit freundlichen Grüßen

Dir. Franz Hasenhütl